

Versionshinweise zu vRealize Automation 8.1

Updated on 09/08/2020

Aktualisiert am 28. Juli 2020

vRealize Automation 8.1 |

- vRA Easy Installer (ISO) Build 15996863
- vRA-Produkt (Appliance) Build 15986821

Überprüfen Sie, ob Ergänzungen und Aktualisierungen für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

- [Info zu vRealize Automation 8.1](#)
- [Neuheiten](#)
- [Bevor Sie beginnen](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neu vRealize Automation 8.1 Patch 2

vRealize Automation 8.1 Patch 2 ist jetzt verfügbar und enthält Fehlerkorrekturen in verschiedenen Bereichen. Dies ist ein kumulatives Update.

Weitere Informationen und Installationsanweisungen finden Sie unter [KB 79170](#).

Info zu vRealize Automation 8.1

vRealize Automation 8.1 ergänzt die Funktionen von vRealize Automation 8.0 und nähert sich somit der vRA 7.x-Funktionalität an, indem Schlüsselfunktionen wie XaaS wieder eingeführt und Funktionen, wie z. B. AWS GovCloud- und PowerShell-Unterstützung in ABX sowie Python, Node.js und PowerShell in vRO, hinzugefügt werden.

Neuheiten

Zu den zahlreichen Vorteilen von vRealize Automation 8.1 gehören:

- XaaS
 - [Unterstützung für benutzerdefinierte Ressourcen auf Basis von vRO-Typen](#)
 - [Benutzerdefinierte Tag-2-Vorgänge für benutzerdefinierte Ressourcen und integrierte vRealize Automation-Typen](#)
 - [Benutzerdefinierte Formulare für den Import und Export von CSS](#)
 - [Unterstützung komplexer Eingabetypen für die vRO-Workflow-Anforderung in SB und einem Formular](#)
- CMP
 - [Schnelles Setup von vSphere-Endpoints](#)
 - Systemzustands-Badge in vRA durch Nutzung der vROps-Integration
 - [Preisgestaltung für Private Cloud-Bereitstellungen \(Tarifkarten\)](#)
- Governance/Richtlinie
 - [Genehmigungsrichtlinie](#)
 - [Grenzwerte für Ressourcen \(Arbeitsspeicher, CPU\)](#)
 - [Speichergrenzwert für vSphere – Nur VM-Vorlagen und Tag-0](#)
 - [RBAC – Schreibgeschützte OOTB-Rollen](#)
 - Native Unterstützung für SPBM-Richtlinien
- Polyglot-Plattform
 - PowerShell für ABX
- IaaS-Bereitstellung
 - Persistente Festplatte als Dienst (API)
 - AWS GovCloud
 - Unterstützung für NSX-T 3.0
 - Unterstützung für vSphere 7
 - [Massenbereitstellungsanfrage](#)
 - NSX-V: Bedarfsgesteuerte Sicherheitsgruppe
 - Verbesserungen beim API-Tagging
 - [Tag-2-Verwaltung \(Lastausgleichsdienst und Neukonfiguration des Netzwerks\)](#)
 - Netzwerkereignisse für Abonnement (in ABX und vRO)
- Plattform
 - Mehrmandantenfähigkeit – Mandantenverwaltung
- Ökosystem
 - IPAM-SDK
 - [Terraform-Anbieter](#)
 - Unterstützung für Openshift
 - Verbesserungen bei Active Directory – Integritätsstatus für Active Directory-Endpoint

- Inhaltsquellen des Katalogs
 - [Inhaltsquelle des Katalogs – OVA aus Marketplace](#)
 - [Pipeline als Katalogelemente](#)
- Bereitstellen von IPv6-Arbeitslasten auf Dual-Stack-IP-Netzwerken (IPv4/IPv6) in vSphere
- Unterstützung für vRO-Eigenschaften und Verbundtyp in vRealize Automation Service Broker

VMware vRealize Automation 8.1 enthält eine produktbezogene Benutzerunterstützung

- Verwenden Sie die Wegweiser-Hilfe, um mehr über eine Einstellung zu erfahren.
- Verwenden Sie das Hilfefenster, um weitere Informationen zu einer Funktion oder einem Konfigurationsvorgang zu erhalten.

[Wichtig] Hinweise zu Funktionen und Support

- Wenn ein Workflow mit einem benutzerdefinierten Formular, das vor dem Aktivieren von Eigenschaften und Verbundtypen aktiviert wurde, in Service Broker importiert wird und die Array-Entsprechungen implementiert wurden, muss das benutzerdefinierte Formular gelöscht werden. Die Workflows müssen dann erneut in Service Broker importiert werden, um die Fehler in den Formularelementen zu beheben.

Neu Upgrade auf vRealize Automation 8.1

Informationen zum Upgrade von vRealize Automation 8.0/8.0.1 auf 8.1 finden Sie in der [vRealize Automation 8.x-Upgrade-Dokumentation](#). Nach dem Upgrade von vRealize Suite Lifecycle Manager finden Sie Informationen zum Zuordnen der vRealize Automation 8.1-OVA-Binärdatei zu vRealize Suite Lifecycle Manager unter [KB 75185](#).

Migrationsbewertung in vRealize Automation 8.1

Der Migrationsbewertungsdienst muss vor der Verwendung erst aktiviert werden.

1. Navigieren Sie nach dem Upgrade und der Bereitstellung einer neuen vRealize Automation 8-Instanz zur Identitäts- und Zugriffsverwaltung.
2. Wählen Sie den Benutzer aus und bearbeiten Sie die Rolle so, dass sie „Cloud-Administrator“ lautet und über Administrator- oder Viewer-Berechtigungen für den Migrationsbewertungsdienst verfügt. Fügen Sie den Migrationsbewertungsdienst hinzu.
3. Melden Sie den Benutzer bei vRealize Automation 8 ab.

4. Melden Sie den Benutzer bei vRealize Automation 8 an, um den Titel der Migrationsbewertung anzuzeigen.

Hinweis: Wenn Sie zuvor eine Migrationsbewertung für Version 8.0 oder 8.0.1 durchgeführt haben, müssen Sie die Bewertung in Ihrer Quellumgebung für Version 8.1 erneut ausführen. Zum erneuten Ausführen der Bewertung in Ihrer Quellumgebung für Version 8.1 navigieren Sie zur Seite „Quellinstanzen“. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ und geben Sie das Kennwort ein, wählen Sie die erforderlichen Mandanten aus und klicken Sie auf „Weiter:Bewertung“.

Bevor Sie beginnen

Machen Sie sich mit den Begleitdokumenten vertraut.

- [*Installieren von vRealize Automation mit vRealize Easy Installer*](#)
- [*Verwalten von Benutzern in vRealize Automation*](#)
- [*Verwenden des Migrationsbewertungsdiensts von vRealize Automation 8*](#)

Nach dem Installieren von vRealize Automation und Einrichten Ihrer Benutzer können Sie die *Erste Schritte*- und die *Verwenden und Verwalten*-Handbücher für jeden der enthaltenen Dienste verwenden. Die *Erste Schritte*-Handbücher enthalten ein End-to-End-Proof-of-Concept. Die *Verwenden und Verwalten*-Handbücher bieten detailliertere Informationen, die Sie beim Erkunden der verfügbaren Funktionen unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auch in der [Produktdokumentation zu vRealize Automation 8.1](#).

- [*Erste Schritte mit vRealize Automation Cloud Assembly*](#)
- [*Verwenden und Verwalten von vRealize Automation Cloud Assembly*](#)

- [*Erste Schritte mit vRealize Automation Code Stream*](#)
- [*Verwenden und Verwalten von vRealize Automation Code Stream*](#)

- [*Erste Schritte mit vRealize Automation Service Broker*](#)
- [*Verwenden und Verwalten von vRealize Automation Service Broker*](#)

Informationen zu vRealize Orchestrator 8.1-Funktionen und -Einschränkungen finden Sie in den [Versionshinweisen zu vRealize Orchestrator 8.0](#).

Behobene Probleme

- **Einschränkungen/Problemumgehung beim Dokumentieren für Kostenschätzungen mit mehreren Festplatten (bei Verwendung der Eigenschaft „count“ im Blueprint)**

Aktuell ist die Tag-0-Bereitstellung von Festplatten mit der Eigenschaft „count“ nicht funktionsfähig, da die Blueprint-Benutzeroberfläche keine neue Syntax für die angehängte Festplatte im YAML-Format generiert. Dies führt dazu, dass eine der erforderlichen Eigenschaften der Festplatten-Kostenschätzung, vcUuid, null ist und die Kostenberechnung des Katalogelements verhindert.

Problemumgehung: Aktualisieren Sie die Syntax des Blueprints in yaml manuell, wenn Sie die Eigenschaft „count“ für Festplatten verwenden:

```
attachedDisks: '${map_by(resource.Cloud_Volume_1.id, id =>

{"source":id}

)}'
```

- **Die Bereitstellung eines Blueprints mit einem an eine Computing-Instanz angehängten Volume und einer hinzugefügten „count“-Eigenschaft für mehrere Festplatten führt dazu, dass einige Festplatten GETRENNT werden**

Bei der Bereitstellung eines BP dieser Art behält eine der Festplatten für die erstellte Bereitstellung (z. B. count: 2) nach der Bereitstellung immer den Status GETRENNT statt ANGEHÄNGT bei. Idealerweise sollte im Fall von mehreren Festplatten nur die neueste Syntax (map_to_object(resource.disk[*].id)) als Wert für die Eigenschaft „attachedDisks“ zulässig sein. Die Kostenschätzung wird in der Katalog-Benutzeroberfläche auch nicht unterstützt. Dies führt zu einem Fehler, wenn ein Blueprint dieser Art als Katalog veröffentlicht wird.

Problemumgehung: Fügen Sie die Eigenschaft „count“ mit der erforderlichen Anzahl von Festplatten hinzu und erstellen Sie erst dann in der Blueprint-Arbeitsfläche einen Link zwischen der Festplatte und der Maschine. Diese Methode stellt sicher, dass YAML immer die neueste Syntax für die Eigenschaft „attachedDisks“ erhält. Andernfalls müssen Sie bei Verwendung der

Eigenschaft „count“ für das Hinzufügen mehrerer Volumes manuell auf eine neuere Syntax aktualisieren, sobald die Festplatte an eine Computing-Instanz angehängt ist. Die korrekte Syntax, die in Blueprint manuell aktualisiert werden muss, lautet: attachedDisks: `'${map_by(resource.Cloud_Volume_XYZ.id, id => {"source":id})}'`

- **ABX funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Internetzugriff hinter einem Proxy befindet**

ABX-Aktionen werden in vorbereiteten bedarfsorientierten Containern ausgeführt, die innerhalb der vRA-Appliances ausgeführt werden.

Die Vorbereitung dieser Container erfordert automatische Downloads von Artefakten, die in öffentlichen Repositorys als branchenüblicher Bereitstellungsmechanismus zur Verfügung stehen.

vRA-Bereitstellungen, die ABX-Aktionen nutzen sollen, sollten virtuellen Netzwerken zugewiesen werden, die über einen offenen Zugriff auf solche Repositorys verfügen. Für alle 3 Knoten sind identische Netzwerkkonfigurationen erforderlich, wenn vRA im Cluster bereitgestellt wird.

Ein Beispiel für Standard-Repositorys, auf die über einen direkten Internetzugriff oder über einen Proxy zugegriffen werden können sollte:

Für alle Aktionen: <https://symphony-docker-external.jfrog.io> und <https://gcr.io> und <https://hub.docker.com/>

Für Python-Aktionen: <https://pypi.org/>

Für NodeJS-Aktionen: <https://registry.npmjs.org/>

Das Ermöglichen des Zugriffs auf zusätzliche Repositorys ist basierend auf den tatsächlichen Abhängigkeiten der ABX-Aktionen möglicherweise auch erforderlich.

Diese Anforderungen gelten auch für die standardmäßige IPAM- und AD-Bereitstellungskonfiguration in vRA, die durch ABX-Aktionen gestützt wird.

Problemumgehung: Verwenden Sie einen HTTP-Proxy, um den Datenverkehr an die erforderlichen externen Sites weiterzuleiten. Er wird über die Befehlszeilenerweiterung **vracII proxy** konfiguriert, und die zusätzlichen Anweisungen können über GSS abgerufen werden.

- **Es können keine Platzhalterzertifikate für bestimmte Domännennamen festgelegt werden. Dies betrifft insbesondere solche, die kein öffentliches Suffix verwenden.**

vRealize Automation 8 unterstützt das Festlegen eines Platzhalterzertifikats nur für DNS-Namen, die mit dem Inhalt der Liste öffentlicher Suffixe (Public Suffix List, [<https://publicsuffix.org/>]) übereinstimmen. Beispiel für ein gültiges Platzhalterzertifikat: Sie können ein Platzhalterzertifikat mit einem DNS-Namen wie „*.myorg.com“ verwenden. Dies wird unterstützt, da „com“ in der Liste der öffentlichen Suffixe enthalten ist. Beispiel für ein ungültiges Platzhalterzertifikat: Sie können kein Platzhalterzertifikat mit einem DNS-Namen wie „*.myorg.local“ verwenden. Dies wird nicht unterstützt, da „local“ nicht in der Liste der öffentlichen Suffixe enthalten ist.

Problemumgehung: Verwenden Sie nur Domännennamen, die in der Liste der öffentlichen Suffixe enthalten sind.

- **Weiterleitung zu Cloud.vmware.com für den Zugriff**

Die Fehlerseite „Kein Zugriff“ wird für einen angemeldeten Benutzer mit Rechten in der Organisation angezeigt. Dies tritt nur in HA auf.

Problemumgehung: Löschen Sie den Cache des Browsers.

- **vRA 8-Cluster kann nicht gestartet werden, nachdem VAs auf einen Snapshot zurückgesetzt wurden**

Der Snapshot des vRealize Automation 8-Clusters mit drei Knoten aus LCM ist derzeit nicht verfügbar.

Problemumgehung: Vor dem Erstellen eines Offline-Snapshots vRA-Dienste herunterfahren

1. Führen Sie „[/opt/scripts/deploy.sh --onlyClean](#)“ auf einem einzelnen vRA-Knoten aus, um die Dienste sicher herunterzufahren.
2. Schalten Sie jeden Knoten mithilfe des Befehls „halt“ aus.
3. Erstellen Sie einen Snapshot, nachdem die VMs ausgeschaltet wurden.

Startvorgang, wenn die Umgebung auf Snapshots zurückgesetzt wird:

1. Schalten Sie alle VMs ein.
2. Führen Sie das Skript „[deploy.sh](#)“ ohne Argumente aus, damit die vRA-Dienste wieder verfügbar werden.

- **Nach dem Beenden des primären DB-Knotens schlägt die Bereitstellung mit einem nicht registrierten EBS-Thema fehl**

In einer vRealize Automation 8 HA-Umgebung schlägt die Bereitstellung nach dem Entfernen des primären DB-Knotens mit dem folgenden Fehler fehl: „Ereignis konnte nicht veröffentlicht werden, da EBS-Themen nicht registriert sind.“

Problemumgehung: Weitere Informationen hierzu finden Sie im KB-Artikel.

- **Der Link zum Migrationshandbuch auf der Seite mit dem Einstieg in die Migrationsbewertung ist ungültig**

Der Link zum Migrationshandbuch in der Benutzeroberfläche für die Migrationsbewertung ist falsch und ungültig.

Problemumgehung: Der korrekte Link lautet [Verwenden des Migrationsbewertungsdiensts von vRealize Automation 8](#).

- **vRO-Workflow mit Eingabe vom Typ „properties“ kann nicht ausgelöst werden.**

Wenn ein vRealize Orchestrator-Workflow mit einer Eingabe vom Typ „properties“ in „catalogSteps“ verfügbar gemacht und dann von „catalogResult“ in vRealize Automation ausgelöst wird, schlägt die Ausführung fehl.

Bekannte Probleme

In dieser Version sind die im Folgenden aufgeführten bekannten Probleme vorhanden.

- **Die Bereitstellung oder das Upgrade von vRA 8.1 schlägt fehl, wenn die Appliance in einem 172.17.x.x-Netzwerk bereitgestellt wird.**

vRA-Bereitstellung schlägt fehl - Fehler im Skript „deploy.sh“ in der Phase „Eingebetteter vRO wird registriert“

`/var/log/deploy.log` enthält sinngemäß Folgendes:

```
curl: (22) The requested URL returned error: 400 Bad Request
Failed to register vRO. Will retry in 45 seconds...
```

...

```
curl: (22) The requested URL returned error: 400 Bad Request
Maximum number of retries exceeded.
```

Ursache: Die Appliance hat eine IP-Adresse aus dem 172.17.x.x-Raum erhalten. Dies kollidiert mit einer internen `docker0`-Schnittstelle aus dem vRO-Pod

Weitere Informationen finden Sie unter <https://kb.vmware.com/s/article/78783>

- **Wenn ein vCenter-Cloud-Konto zum Hinzufügen eines Datacenters aktualisiert wird, können die Ressourcen aus diesem Datacenter nicht sofort verwendet werden.**

Änderungen an Regionen (Datacentern) für ein vCenter-Cloud-Konto werden nicht sofort wirksam und erfordern die Ausführung der Datenerfassung.

Problemumgehung: Warten Sie, bis die nächste Datenerfassung erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Datenerfassung wird etwa alle 10 Minuten ausgeführt.

- **PowerShell-Aufgaben reagieren nicht mehr**

Wenn keine aktive Sitzung vorhanden ist, reagieren PowerShell-Aufgaben nicht mehr. Dieses Verhalten tritt auf, da der für die Ausführung des Benutzerskripts verantwortliche PowerShell-Prozess vom Windows-Systemprozess WmiPrvSE verwendet wird.

Problemumgehung: Melden Sie sich beim System an und behalten Sie eine aktive Sitzung bei. Sperren Sie den Bildschirm, anstatt sich vollständig abzumelden.

- **vRO stellt Array-Typen als komplexe Typen mit nur einer Spalte dar, statt als Feld, dessen Eigenschaft „type.isMultiple“ zutreffend ist.**

Beim Hinzufügen eines Workflows, der eine Array-Eingabe aufweist, und in der Folge beim Anpassen seiner Form, ändern Sie nicht die ID der Spalte auf der Registerkarte „Werte“ des Datenrasters. Der Standardwert muss auf „_column-0_“ festgelegt bleiben. Umgekehrt können Sie die Bezeichnung der Spalte ändern (die in der Benutzeroberfläche angezeigt wird, wenn dem Datenraster Werte hinzugefügt werden).

- **Eine Neukonfiguration der Lizenz wird nicht unterstützt.**

Nach der Konfiguration von vRealize Automation mit der Enterprise-Lizenz kann das System nicht neu für die Nutzung der Advanced-Lizenz konfiguriert werden.

- **vRealize Automation 8 unterstützt Internet Explorer 11 nicht**

Sie können Internet Explorer 11 nicht mit vRealize Automation 8 verwenden.

Problemumgehung: Verwenden Sie anstelle von Internet Explorer 11 einen anderen Browser.

- **BP-Arbeitsfläche wird nicht aktualisiert, nachdem die benutzerdefinierte Ressource geändert oder gelöscht wurde.**

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Ressource löschen, wird die Änderung nicht sofort an die Blueprint-Arbeitsfläche weitergegeben.

Die Arbeitsfläche verfügt über einen Cache-Mechanismus, der nach Verwendung der Aktualisierungsschaltfläche neben dem Suchfenster aktualisiert werden kann.

- **Die Erstellung verschiedener benutzerdefinierter Ressourcen mit demselben vRO-Objektyp wird nicht unterstützt**

In vRA 7.x konnten verschiedene benutzerdefinierte Ressourcen für denselben Typ erstellt werden. Auf diese Weise konnten Benutzer verschiedene Sätze aus Erstell-/Lösch-/Betriebsaktionen für denselben vRO-Typ definieren und dabei verschiedene benutzerdefinierte Ressourcentypen erstellen. vRA 8.1 bietet keine Unterstützung für den Fall, dass derselbe vRO_Type aus verschiedenen benutzerdefinierten Ressourcen verwendet werden kann.

- **Der vRO-Workflow wird nicht über den Katalog ausgeführt, wenn eine leere Eingabe mit einem Referenztyp vorhanden ist**

Beim Versuch, einen vRO-Workflow mit einem leeren Wert für die Workflow-Eingabe mittels eines Referenztyps anzufordern, wird eine Nullzeiger-Ausnahme angezeigt.

Problemumgehung: Legen Sie einen Standardwert für den Referenztyp fest oder machen Sie das Feld zu einem Pflichtfeld.

- **Eine nicht erfolgreich bereitgestellte benutzerdefinierte Ressource kann nicht aus einer Bereitstellung gelöscht werden**

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Ressource anfordern und der Workflow, der die Ressource erstellt, fehlschlägt, wird im Bereitstellungsdienst dennoch eine Ressource angelegt (da auf die erste Anforderung mit dem Status GESTARTET geantwortet wird, der wiederum die Ressource in der Bereitstellung erstellt). Diese Ressource kann nicht gelöscht werden, da sie nicht die Metadaten enthält, die bei der erfolgreichen Bereitstellung der Ressource in vRO hinzugefügt werden.

Problemumgehung: Direkt nach dem ersten Löschmodversuch für die benutzerdefinierte Ressource wird ein Dialogfeld mit der Frage angezeigt, ob Sie den Löschmodvorgang erzwingen möchten. Beantworten Sie die Frage mit „Ja“, um den Löschmodvorgang zu erzwingen.

- **Der Name der benutzerdefinierten Ressource wird nicht ordnungsgemäß an die Liste der Bereitstellungsansicht weitergegeben**

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Ressource basierend auf „vRO_Type“ erstellen, verwenden Sie in der Regel einen vollständigen Anzeigenamen. Aktuell ist dieser Anzeigename in der Bereitstellungsansicht nicht verfügbar. Die in der Bereitstellung angezeigte Ressource wird nur durch ihren Typ identifiziert.

- **Verfügbare Option zum Festlegen der Zeitzone über das Fenster der vCenter-Maschinenkonsole**

Nicht definiertes Verhalten, wenn der Benutzer die Zeitzone im Fenster der vCenter-Maschinenkonsole festlegt.

Problemumgehung: Die Zeitzone sollte nicht geändert werden.

- **Mandantennamen mit unterschiedlicher Groß-/Kleinschreibung werden gleich behandelt**

Ein Mandant mit dem Namen „vmware“ und ein anderer Mandant mit dem Namen „VMware“ werden als identisch angesehen.

Problemumgehung: Mandanten in vRA 8.1 basieren auf Hostnamen, da bei Host- und Mandantennamen nicht nach Groß-/Kleinschreibung unterschieden wird. Dies bedeutet, dass ein Mandant mit dem Namen „VMware“ einem Mandanten mit dem Namen „VMWARE“ oder „vmware“ oder einer beliebigen Kombination aus Groß-/Kleinbuchstaben entspricht. Die Groß-/Kleinschreibung des Mandantennamens kann variieren und unter Umständen nicht über die Anwendung hinweg beibehalten werden.

- **Blueprints mit Eigenschaftsbindungen an bestimmte Netzwerkeigenschaften können nicht bereitgestellt werden, da die Bindungswerte nicht korrekt aufgelöst werden können.**

Eigenschaftsbindungen für die

Eigenschaften **dns**, **dnsSearchDomains** und **gateway** funktionieren nicht. Diese werden hauptsächlich mit OVF-Blueprints verwendet.

Problemumgehung: Blueprints, die die folgenden Eigenschaften verwenden, müssen so geändert werden, dass sie einen anderen Satz von Eigenschaften verwenden.

Hinweis: Eine dauerhafte Lösung für dieses Problem wird im ersten Hotfix für vRA 8.1 bereitgestellt. Die an dieser Stelle angegebene Problemumgehung sollte als vorübergehend betrachtet werden und muss nach Anwendung des Hotfixes rückgängig gemacht werden.

Für die Eigenschaft **dns**:

```
dns0: '${resource.Cloud_NSX_Network_1.dns[0]}'
```

```
dns1: '${resource.Cloud_NSX_Network_1.dns[1]}'
```

muss geändert werden in

```
dns0: '${replace(split(resource.Cloud_NSX_Network_1.dnsServerAddresses,  
",")[0], "[", "")}'
```

```
dns1: '${replace(split(resource.Cloud_NSX_Network_1.dnsServerAddresses,  
",")[1], "[", "")}'
```

Für die Eigenschaft **dnsSearchDomain**:

```
dnsSearchDomain0: '${resource.Cloud_NSX_Network_1.dnsSearchDomains[0]}'
```

```
dnsSearchDomain1: '${resource.Cloud_NSX_Network_1.dnsSearchDomains[1]}'
```

muss geändert werden in

```
dnsSearchDomain0:
```

```
'${replace(split(resource.Cloud_NSX_Network_1.dnsSearchDomains, ",")[0], "[",  
"")}'
```

```
dnsSearchDomain1:
```

```
'${replace(split(resource.Cloud_NSX_Network_1.dnsSearchDomains, ",")[1], "[",  
"")}'
```

Für die Eigenschaft **gateway**:

```
gateway: '${resource.Cloud_NSX_Network_1.gateway}'
```

muss geändert werden in

```
gateway: '${resource.Cloud_NSX_Network_1.gatewayAddress}'
```

- **Die CPU-Auslastung des Knotens steigt sprunghaft auf 100 %, Pods stürzen ab**

Beim Erzeugen eines Protokollpakets in einer stark ausgelasteten Umgebung können ein oder mehrere Knoten in dieser Umgebung hinsichtlich CPU- und/oder Arbeitsspeichernutzung vorübergehend überlastet werden. Dies kann zu einem Absturz der Dienste führen.

Problemumgehung: Führen Sie das Skript zum Erfassen von Protokollpaketen aus, wenn die Umgebung nicht ausgelastet ist. Konfigurieren und überwachen Sie die Protokollweiterleitung an eine externe Protokollierungslösung (vRLI oder Syslog-Server).

- **Bei der Datenerfassung können Speicherrichtlinien weder erfasst noch vorhandene Speicherrichtlinien mit kompatiblen Datenspeichern oder vCenter 7.0 aktualisiert werden. Bei der Datenerfassung schlägt die Aktualisierung der WCP-Verfügbarkeit in vRA fehl.**

Wenn mehrere Datacenter in einem vSphere-Cloud-Konto zwar vorhanden, im vRA-Endpoint aber nicht ausgewählt sind, kann dies zu Fehlern beim Abschließen der Datenerfassung führen, d. h., die Datenerfassung ist teilweise erfolgreich und verursacht die oben angegebenen Symptome.

Problemumgehung: Wählen Sie alle Datacenter (Regionen) im vSphere-Cloud-Konto aus. Wenn Sie dieses Datacenter nicht verwalten möchten, müssen Sie die Cloud-Zone nicht erstellen. Die Artefakte des Datacenters werden jedoch erfasst.

- **Auf die Bindung einer benutzerdefinierten Tag-2-Aktion und eines integrierten Typs muss manuell verwiesen werden**

In vRA 7.x gab es eine automatische Bindung einer benutzerdefinierten Tag-2-Aktion in Zusammenhang mit einem integrierten vRA-Objekt. In vRA 8.1 muss diese Bindung über eine vRO-Aktion erfolgen.

In der offiziellen Dokumentation finden Sie weitere Anweisungen zum Bindungsprozess.

- **Wenn einer Bereitstellung eine Ressource fehlt und der Benutzer versucht, die Bereitstellung durch Anwenden eines Blueprints bei der Erstellung des Plans zu aktualisieren, wird dem Benutzer möglicherweise die Fehlermeldung „Eine andere Anforderung ist bei der Bereitstellung bereits in Bearbeitung“ angezeigt.**

Der Benutzer kann zudem eine zusätzliche Zeile „Tag-2-Aktion - Löschen“ in der Zeitachse des Bereitstellungsverlaufs sehen. Wenn der Benutzer versucht, die Bereitstellung über die API zu aktualisieren, wird ebenfalls die Fehlermeldung „Eine andere Anforderung ist bei der Bereitstellung bereits in Bearbeitung“ angezeigt.

Versuchen Sie erneut, die Bereitstellung zu aktualisieren.

- **Beim Importieren eines vRO-Workflows als XaaS-Katalogelement mit Aktionen, die Dropdown-Menüs auffüllen, werden auswählbare Werte als statische Konstanten importiert**

Beim Importieren eines vRO-Workflows als XaaS-Katalogelement mit Aktionen, die Dropdown-Menüs auffüllen, werden auswählbare Werte als statische Konstanten importiert.

Das bedeutet, dass das Anforderungsformular statische Werte anstelle dynamisch aufgefüllter Felder enthält, wenn der Benutzer das Katalogelement anfordert.

Verwenden Sie für solche Katalogelemente benutzerdefinierte Formulare und wählen Sie manuell „Externe Quelle“ und eine Browsing-Aktion aus, um den Wert korrekt aufzufüllen.

- **NEU vRO-Workflow-Präsentation mit einem OGNL-Ausdruck wird nicht ordnungsgemäß wiedergegeben, wenn sie als benutzerdefinierter Tag-2-Vorgang in vRA verwendet wird**

Benutzerdefinierte Ressourcenaktionen mit Workflows, die OGNL-Einschränkungen in ihrer Präsentation aufweisen, werden möglicherweise nicht ordnungsgemäß dargestellt, und es können möglicherweise nicht alle erforderlichen Felder aufgefüllt werden.

- **NEU Beim Filtern einer Liste von Lastausgleichsdiensten anhand des Namens wird derselbe von vRA bereitgestellte NSX-Load Balancer zweimal mit geringfügig unterschiedlichen Namen angezeigt, das eine Mal als „Bereitgestellt“ und das andere Mal als „Erkannt“**

Wenn vRA einen NSX-Load Balancer bereitstellt, wird der Load Balancer in NSX mit einer anderen ID und einem anderen als dem von vRA in seiner internen Datenbank verwendeten Namen erstellt. Dies führt dazu, dass vRA beim Erfassen der Daten des zugeordneten NSX Cloud-Kontos einen neuen, duplizierten Lastausgleichsdiensteintrag erstellt und anschließend aktualisiert, anstatt den Datensatz des ursprünglichen Lastausgleichsdiensts zu aktualisieren. Dies kann zu einer verwirrenden Anzeige von nahezu identischen Paaren von Lastausgleichsdiensten in Fenstern mit einer Liste von Lastausgleichsdiensten führen.

Problemumgehung: Wählen Sie beim Hinzufügen eines von vRA bereitgestellten NSX-Load Balancer zu einem Netzwerkprofil denjenigen mit dem Status „Bereitgestellt“ anstelle desjenigen mit dem Status „Erkannt“ aus.